



FOTO: SUSANNE BONACA

Seraina Mischol – seit sechs Jahren von Coop als Individualsponsor unterstützt – ist mit der vergangenen Rennsaison sehr zufrieden.

Erfolgreichste Saison ihrer Karriere

Davos Mit acht Top Ten-Klassierungen gehört die Langläuferin Seraina Mischol zur Weltspitze.

Die Sonne lacht mit der strahlenden Langläuferin aus Davos um die Wette. Seraina Mischol kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückschauen. Vor allem die guten Resultate beim kürzlich ausgetragenen Weltcup-Finale in Bormio – in drei Rennen war sie unter den 12 Besten – hatte sie sich nach den gesundheitlichen Problemen Anfang März selbst nicht mehr zugetraut. «Nachdem ich am Engadin Skimarathon infolge einer schweren Magengrippe zuschauen musste, waren die Rennen in Bormio der perfekte Saisonabschluss», erzählt sie. Seit Jahren war in der Welt-

rangliste keine Schweizerin mehr so gut platziert. Mit Laurence Rochat hat die 26-Jährige auch im eigenen Team Konkurrenz: «Wir gönnen uns aber gegenseitig jeden Erfolg!» Also kein Neid, im Gegenteil: Die Athletin freut sich, dass der Erfolgsdruck im Schweizerteam vor wichtigen Rennen auf vier Schultern verteilt wird.

Seraina Mischol ist sich bewusst, dass sie in der nächsten Wettkampfsaison keine derart grossen Schritte mehr machen wird, wie in diesem Winter. Ihr Ziel ist deswegen aber nicht weniger ehrgeizig. Sie möchte in der nächsten Saison aufs Podest, ihre konstant guten

Resultate bestätigen, um dann bei den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver ganz vorne mitreden zu können. Die richtige Planung zwischen Training und Wettkämpfen ist ihr dabei enorm wichtig. «Und sicher noch verbesserungswürdig», meint sie selbstkritisch. Sie möchte auch lernen, sich vor grossen Rennen nicht selbst unter Druck zu setzen.

Die grösste Enttäuschung in diesem Winter war das Weltcup-Rennen in Davos, wo sie stürzte und vor heimischem Publikum ihre gute Leistung nicht abrufen konnte. «Vielleicht tut es ganz gut, Ende Saison mal ein

paar Tage ohne Langlaufski zu leben», sinniert sie. Wer jetzt aber denkt, Mischols Ferienziel sei ein Hotel am sonnigen Strand, täuscht sich. Die gelernte Tiefbauzeichnerin wird im April vor dem Computer sitzen, Internetauftritte für verschiedene Kunden kreieren, und sich damit einen Batzen dazu verdienen. Denn auch Spitzenläuferinnen müssen Rechnungen bezahlen. Danach will sie sich wieder voll aufs Langlaufen konzentrieren. Ohne grosse Gedanken an anfallende Lebenskosten. Mischol lacht: «Dies auch dank dem grosszügigen Sponsoring von Coop.» *bon*